



**Mitnahme von Fahrrädern**  
Fahrräder können in allen S-Bahnen, Zügen des Nahverkehrs (DB und WEG) und in den Stadtbahnen kostenlos mitgenommen werden.

Ausgenommen von dieser Regelung sind jedoch folgende Zeiten:

- In der S-Bahn und den Zügen des Nahverkehrs muss während der morgendlichen Hauptverkehrszeit (Montag - Freitag 6:00 - 8:30 Uhr) weiterhin ein Kinderticket gelöst werden.

- In der Stadtbahn ist die Mitnahme von Fahrrädern montags - freitags von 6:00 - 8:30 Uhr und von 16:00 - 18:30 Uhr ganz ausgeschlossen.

**1 Weil der Stadt**

**Keplerdenkmal, Marktplatz Weil der Stadt**  
Für Johannes Kepler, Astronom und Mathematiker, wurde dieses Denkmal auf dem Marktplatz errichtet. Ein Denkmal von Bildhauer Kreling aus dem Jahre 1870.



**Keplermuseum, Weil der Stadt**  
In dem von der Kepler-Gesellschaft gestalteten Museum im Geburtshaus des Astronomen Johannes Kepler (1571-1630) wird sein Leben und die Bedeutung seiner Werke für die heutige Zeit (z.B. für die Raumfahrt) dargestellt.

Keplerstraße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 / 6586  
www.kepler-museum.de  
Do, Fr 10 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr,  
Sa 11 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr,  
So 11 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr  
Erwachsene € 2,- / Schüler € 0,50  
Führungen nach telefonischer Anmeldung

**Stadtmuseum**  
In dem vom Heimatverein gestalteten Museum wird Heimatgeschichte informativ, anschaulich und vergnügend dokumentiert. Die wechselvolle Geschichte des „alten Weil“ ab den Bodenfunden des frühen Mittelalters kann in einer begehbaren Chronik durchwandert werden. Übrigens: Auch die Sonderausstellungen sind sehr sehenswert.

Marktplatz 12, 71263 Weil der Stadt  
Tel. 07033 / 2238  
www.heimatverein-weilderstadt.de  
So 14 - 17 Uhr, Führungen für Gruppen nach Vereinbarung  
Erwachsene € 2,- / Schüler € 1,-

**Stadtkirche St. Peter und Paul**  
Dreischiffige, netzgewölbte spätgotische Hallenkirche, Neubau des Schiffes 1492. An dieser Stelle befand sich schon Mitte des 6. Jh. Ein erster romanischer Kirchenbau.

**Narrenmuseum**  
Die Geschichte der Weiler Fasnet vom frühen 17. Jh. bis heute präsentiert die Weiler Narrenzunft AHA mit Bildern, Dokumenten und lebensgroßen Maskengruppen.

Stuttgarter Straße 60, 71263 Weil der Stadt  
Tel. 07033 / 137795 und 0172 / 7512883  
www.narrenzunft-aha.de  
jeden 1. und 3. So im Monat, 13 - 17 Uhr  
und nach Vereinbarung, Eintritt frei

**Meisterin Evas Puppenstube**  
Das Handpuppenmuseum befindet sich gegenüber der Spitalkapelle hinter dem Narrenmuseum und dem Gasthaus Rössle. Das Museum mit den über 60 original Hohnsteiner Handpuppen (Kaspar, Krokodil, etc.) wird von den Weiler Clowns betreut, die ab und zu, - und nicht nur für Kinder - Theaterstücke aufführen.

Stuttgarter Straße 62, 71263 Weil der Stadt  
Tel. 07033 / 304347  
jeden 1. und 3. So im Monat 13 - 17 Uhr  
und nach Vereinbarung, Eintritt frei

**2 Grafenau**

**Schloss Dätzingen**  
Das Schloss wird umringt von einem prächtigen Schlossgarten. Bundesweit gut bekannt ist die Galerie Schlichtenmaier, die im Malteserschloss ihren Geschäftssitz hat. Auch im Schlossgarten werden moderne und interessante Kunstgegenstände ausgestellt. So besteht im Dätzingen Schlossgarten ein faszinierendes Wechselspiel zwischen Kunst und Natur.

**Heimatmuseum**  
Das Museum bietet mit seiner Ausstellung zu den Sammlungsgebieten „Bauerliche Land- und Hauswirtschaft“ und „Dörfliches Handwerk“ Einblicke in vergangene dörfliche Lebenswirklichkeiten.

Schloss Dätzingen  
jeden 3. So im Monat von 14 - 17 Uhr, Tel. 07033 / 4 35 39

**Galerie Schlichtenmaier**  
Die Galerie Schlichtenmaier ist eine der renommiertesten Galerien in Baden-Württemberg. Das Ausstellungsprogramm beinhaltet neben der Klassischen Moderne auch die deutsche Kunst nach 1945. Ein besonderes Interesse gilt den Werken von Willi Baumeister und HAP Grieshaber. Die großzügigen Räumlichkeiten im Schloss Dätzingen verleihen den Ausstellungen der Galerie Schlichtenmaier ein ganz besonderes Ambiente.

Tel. 07033 / 4 13 94, www.schlichtenmaier.de

**3 Aidlingen**

**Hopfenhaus**  
Ausstellung landwirtschaftlicher Gerätschaften für den Hopfenanbau. Dokumentation des Hopfenanbaus im 18. und 19. Jahrhundert in Aidlingen.

Brettergasse 6, 71134 Aidlingen  
Öffnungszeiten nach Vereinbarung.  
Ansprechpartner: Herr Toberer, Tel. 07034 / 125-81

**Heimatmuseum Dachtel**  
Das Museum befindet sich im 1827 erbauten Schul- und Rathaus. Es umfasst eine Ausstellung landwirtschaftlicher Geräte und dokumentiert das dörfliche Wohnen im 19. Jh.

Altes Rathaus, Deuflinger Straße 16,  
71134 Aidlingen-Dachtel  
Öffnungszeiten nach Vereinbarung.  
Ansprechpartner: Herr Laib, Tel. 07056 / 26 84

**Schloss Deuflingen**  
Das im 16. Jahrhundert erbaute Renaissanceschloss ist heute Bürgerhaus der Gemeinde Aidlingen.

Schlosshof 19, 71134 Aidlingen-Deuflingen



**4 Ehningen**

**Kirche Mauren**  
Die im 1460/70 gebaute spätgotische Kirche diente ursprünglich der Wallfahrt. Nach dem Ende der Wallfahrten, die während der Reformation abgelehnt wurden, war die Kirche für die kleine Gemeinde Mauren viel zu groß. Deshalb wurde das Schiff vom Chor abgetrennt und dient seither als Speicher/Scheune. Seit 1923 ist die Kirche in Privatbesitz. Der Chor dient heute noch als Gottesdienstraum.

**Kirche Ehningen**  
Sehenswert ist der Stuckfries mit 27 Reliefs biblischer Szenen des Alten und Neuen Testaments, die die gesamte Emporenbrüstung zieren. Auf der Empore in der Südostecke des Schiffes findet man das Fresko einer Ölberg-szene und schöne Glasmalereien auf den drei mittleren Chorfenstern. Das wertvollste Stück der Ausstattung war der Ehninger Altar von 1480, der sich heute in der Stuttgart Staatsgalerie befindet.

**5 Holzgerlingen**



**Burg Kalteneck**  
Wo 1623 die Lehnsherren der Pfalzgrafen von Tübingen und der Grafen von Württemberg Hof hielten, treffen sich heute in der 1991 renovierten Burg Kulturbesister aus nah und fern zu ausgerichteten Events. Die Annalen der Burg Kalteneck reichen bis ins Jahr 1002 zurück. Das Bürgle wird erstmals in einer Schenkungsurkunde König Heinrichs II. an das Bistum Bamberg urkundlich erwähnt. 1362 entstanden an dessen Stelle die gotischen Fundamente der heutigen Burg samt Fachwerkbau.

Burg Kalteneck, Holzgerlingen, Schlossstraße 25

**Heimatmuseum**  
Mehr als 9000 Exponate, Bilder, Dokumente, Karten und Grafiken geben im Heimatmuseum Auskunft zur Geschichte Holzgerlingens. Das 1871 erstellte und 1988 renovierte ehemalige Gässle-Schulhaus beherbergt eine über 170 Jahre alte Dorfschmiede, Werkstätten und Arbeitsplätze traditionsreicher Handwerksberufe vom Schuhmacher bis zum Weber und eine Hafnerlei. Im Erdgeschoss befindet sich eine großartige Sammlung alter landwirtschaftlicher Geräte. Römische, vor- und frühgeschichtliche Funde sowie die Ausgrabungsgeschichte des 1925 in Holzgerlingen entdeckten alemannischen Reihengrabs sind im 3. Stock des Museums zu sehen.

jeden 1. So im Monat von 14 - 17 Uhr, Sonderführungen für Gruppen nach Voranmeldung, Tel. 07031 / 68 08-0 (Rathaus)

**6 Schönaich**

**Heimatmuseum**  
In Heimatmuseum und Heimatscheuer besteht die Möglichkeit, sich über die Geschichte, das Leben und Traditionen der Schönaicher zu informieren. Ein Raum ist den Vertriebenen aus Miltitz gewidmet, die nach dem Krieg in Schönaich eine neue Heimat gefunden haben. Das Heimatmuseum ist im "Alten Rathaus" an der Ecke Große Gasse / Wettgasse untergebracht.

jeden 1. So im Monat von 15 - 17 Uhr  
und nach Vereinbarung unter Tel. 07031/639-0 (Rathaus)



**7 Waldenbuch**

**Museum der Alltagskultur - Schloss Waldenbuch**  
Volkskultur im herrschaftlichen Ambiente des ehemaligen Jagdschlusses württembergischer Herzöge! Wohnungen, Werkstätten, Bilder, Kleider, Reklame und vieles andere geben Einblicke in Kultur und Lebensweise breiter Bevölkerungsschichten, aber auch in Mentalitäten und Weltvorstellungen vom 18. Jh. bis in die Moderne. Sonderausstellungen und museumspädagogische Angebote ergänzen und vertiefen die

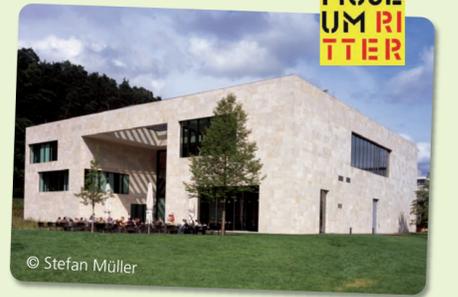
dargestellten Themen. Das Sonntagsprogramm mit Aktionen, Märkten und Führungen richtet sich an Jung und Alt, speziell aber an Familien mit Kindern.

Di - Sa, Feiertag 10 - 17 Uhr,  
So 10 - 18 Uhr  
Erwachsene € 3,- / € 2,-  
Familienkarte € 5,-  
Information und Anmeldung zu Führungen:  
Tel. 0711 / 2 79 34 98  
Museum der Alltagskultur -  
Schloss Waldenbuch,  
71111 Waldenbuch  
Tel. 07157 / 82 04  
www.museum-der-alltagskultur.de



**MUSEUM RITTER - Sammlung Marli Hoppe-Ritter**  
Direkt neben der Firma Ritter Sport befindet sich das MUSEUM RITTER. Es basiert auf der Sammlung Marli Hoppe-Ritter, die sich dem Quadrat verschrieben hat. Ihre Spannweite reicht vom frühen Konstruktivismus über kinetische Kunst bis hin zu aktuellen Strömungen. Wechselnde Sonderausstellungen ergänzen die Sammlungspräsentationen. Der von Max Dudler entworfene Museumsneubau mit seinem ruhigen, klaren Charakter bietet dabei der Sammlung eine passende Heimat. Er beherbergt zudem den beliebten Schokoladen von Ritter Sport. Ein vielfältiges Programm für Kinder und Erwachsene, mit besonderen Attraktionen am Wochenende, lässt den Museumsbesuch zu einem spannenden und kurzweiligen Erlebnis geraten.

Alfred-Ritter-Straße 27, 71111 Waldenbuch  
Tel. 07157 / 53511-0, www.museum-ritter.de  
Di - So 11 - 18 Uhr, Mo geschlossen  
Erwachsene € 5,-; ermäßigt € 4,-  
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre haben freien Eintritt  
Kostenlose Audioführung



**8 Aichtal**

**Heimatmuseum Grötzingen**  
Neben Informationen zur Vor- und Frühgeschichte (Beginn 5000 v. Chr. Ende 15. Jh. n. Chr.) erfährt der Besucher auch einiges über die Stadtgeschichte, belegt anhand von Ausgrabungen. Doch auch Einblicke in das Leben früher werden gewährt.

Hindenburgstr. 18, jeden 1. So im Monat von 10 - 12 Uhr,  
sowie nach Vereinbarung unter Tel. 07127 / 51662

**Häfnermuseum**  
Die Ausstellung erzählt vom Leben der damals bitter armen Töpfer und wie sie um Überleben kämpften. Aber nicht nur die Schattenseiten des Häfnerdaseins werden dargestellt, so zeigt die Ausstellung eine große Anzahl von Gegenständen, die aus Ton entstanden, darunter viele Seltenheiten, die an das damalige Töpferhandwerk erinnern.

Mozartstr. 11, Aichtal-Neuenhaus,  
jeden 2. So im Monat von 10 - 18 Uhr



**Schulmuseum**  
Wie lernten Schüler früher, ganz ohne Hilfe von Computern und anderen technischen Hilfsmitteln? Antworten darauf gibt das Schulmuseum Grötzingen und entführt die Besucher in längst vergangene Zeiten.

Das Schulmuseum ist in der Grund- und Hauptschule Grötzingen, Schulstr. 23 untergebracht und kann nach Absprache mit der Schule unter Tel. 07127 / 97 39 00 oder mit Günter Klock Tel. 07127 / 5 16 62 besichtigt werden.

**Bäckereimuseum**  
Seit über 100 Jahren gibt es die Bäckerei Stückerle bereits. In dieser Zeit haben sich einige Raritäten aus der Backstube angesammelt, nicht zuletzt, weil der Sohn leidenschaftlich Waagen sammelt. Deshalb war das 100jährige Jubiläum Anlass, ein Bäckereimuseum einzurichten, das von der Backstube vergangener Jahre erzählt.

Geöffnet hat das Museum in der Waldenburger Str. 1 nach Vereinbarung unter Tel. 07127 / 50157

**9 Nürtingen**

**Stadtmuseum**  
In idyllischer Lage, zwischen Neckar- und Steinachufer gelegen, erwartet Sie im Schützenhaus von 1565 ein zeitgemäß gestaltetes Museum, das die Geschichte Nürtingens und seines berühmten Sohnes Friedrich Hölderlin lebendig werden lässt. Mit seiner Dauerausstellung zur Stadtgeschichte, interessanten Sonderausstellungen und dem an Sommermorgens geöffneten Museumscafé eignet sich das Museum auch gut für den Familienbesuch.

Wörthstraße 1, 72622 Nürtingen, Tel. 07022 / 36334  
Di, Mi und Sa 14.30 - 17 Uhr, So 11 - 18 Uhr  
Erwachsene: € 1,-; ermäßigt € 0,50; Familien € 2,-  
www.stadtmuseum-nuertingen.de

**Ruoff Stiftung**  
In der abstrakten Malerei im deutschen Südwesten nach 1945 nimmt das künstlerische Werk des in Nürtingen geborenen Fritz Ruoff (1906-1986) eine herausragende Stellung ein. Die Galerieräume der Villa Ruoff beherbergen Teile des Gesamtwerks von Fritz Ruoff. Sein umfangreiches Œuvre umfasst Arbeiten aus den Bereichen Plastik, Malerei, Collage, Zeichnung und Druckgrafik.

Schellingstraße 12, 72622 Nürtingen, Tel. 07022 / 75-347  
Öffnungszeiten: Donnerstag 15 - 18 Uhr, Sonntag 14 - 18 Uhr  
(außer an Feiertagen), Führungen auf Anfrage  
www.ruoff-stiftung.de

**Sammlung Domnick, Nürtingen**  
Der Kunstsammler Ottomar Domnick hat auf der Obersinger Höhe ein Gesamtkunstwerk aus Landschaft, Architektur und Bildender Kunst geschaffen: Die Sammlung moderner Skulpturen, Plastiken und abstrakter Malerei ist einer der kulturellen Höhepunkte am Altbau.

Obersinger Höhe, 72622 Nürtingen, Tel. 07022 / 51414  
April - Oktober: Di, Do 15 - 18 Uhr, So 13 - 18 Uhr  
November - März: So 13 - 17 Uhr sowie nach Vereinbarung  
öffentliche Führung: jeden 1. So im Monat jeweils um 15 Uhr  
Eintritt: € 4,-; ermäßigt € 2,- (pro Person)  
nichtöffentliche Führung nach Vereinbarung: www.domnick.de



**Römischer Gutshof Villa Rustica**  
In Nürtingen-Obersingen wurden die Reste eines römischen Gutshofes, einer sogenannten Villa Rustica, freigelegt. Mit faszinierender Ausstattung wie Fußbodenheizung, Caldarium (Heißbaderaum) und Tepidarium (Wärmeluftraum) wurden schon damals technische Raffinessen für beste Lebensqualität verwirklicht. Die Funde aus dem römischen Gutshof sind im Stadtmuseum in der Wörthstraße 1 zu besichtigen.

Stadtteil Obersingen, In den Seelen, 72622 Nürtingen  
Frei zur Besichtigung. Die Mitglieder der Ortsgruppe des Schwäbischen Heimatbundes führen zudem sachkundig und lebendig durch das archäologische Denkmal. Frei zugänglich. Anmeldung zu Führungen unter  
Tel. 07022 / 41308 oder Tel. 07022 / 37876

**Lohnende Abstecher entlang des MuseumsRadweges**

**Gemeinde Altdorf**  
Hübsch herausgeputzt zeigt sich die attraktive Gemeinde nicht nur im historischen Ortskern mit dem stolzen Rathaus, dem schmucken Pfarrhaus und der stattlichen Kirche. Erkunden Sie den historischen Ortsrundgang und genießen Sie anschließend die vielfältigen und guten Angebote der Gastronomie in Altdorf, wo sich für jeden Geschmack und Geldbeutel das richtige Angebot findet.

**Der historische Ortskern, Hildrizhausen**  
Wahrscheinlich geht die Gemeinde Hildrizhausen auf eine Ansiedlung aus der Zeit um 800 n. Chr., also auf die Zeit Karls des Großen, zurück. Die ringförmige Anlage um den Hügel, auf dem man vielleicht ursprünglich eine keltische Begräbnis-, Versammlungs- oder Kultstätte vermuten kann, findet man in Württemberg selten. Die ältesten mit Schnitzereien und Ornamenten verzierten Fachwerkhäuser, die man heute noch an dieser Ringstraße (Hölderlinstraße) findet, stammen aus späterer Zeit, um das 16. Jahrhundert. Etliche von ihnen stehen unter Denkmalschutz, unter anderem auch das Alte Rathaus.

**Die Nikomedeskirche, Hildrizhausen**  
Mit der Gründung eines Kollegiatstiftes an der Pfarrkirche St. Nikomedes wurde wohl der Bau der Kirche von den Grafen von Hildrizhausen in Auftrag gegeben. Sie wurde etwa um 1050, spätestens um 1080, im romanischen Stil als dreischiffige Pfeilerbasilika mit eingezogenem Querschiff errichtet. Sie ist somit eine der ältesten Kirchen Süddeutschlands. Geweiht war die Kirche dem heiligen Nikomedes (Märtyrer aus frühchristlicher Zeit in Rom).



**MUSEUMSRADWEG**

Von Weil der Stadt nach Nürtingen



STUTTGART  
Region

www.stuttgart-tourist.de

STUTTGART  
Region

**Die STUTTCARD**  
Ihr Erlebnisticket für Stuttgart und Region

Für Genießer, Kunstkenner, Theatergänger...



**Mit 74 Gutscheinen**  
für Kultur, Freizeit und Gastronomie



€ 9,70 ohne VVS-Ticket  
€ 20,- mit VVS 3-Tage-Ticket  
€ 22,- mit VVS 3-Tage-Ticket / Netz

Erhältlich bei der  
Regio Stuttgart Marketing- und Tourismus GmbH,  
der Tourist Information »Punkte« Königstr. 1A · 70173 Stuttgart  
und in der Tourist Information Flughafen Stuttgart · Terminal 3

www.stuttgart-tourist.de



### Heimatkunde und Kunst in unberührter Natur

Herzlich willkommen in einem der schönsten Landschafts- und Kulturräume der Region Stuttgart. Auf über 60 Kilometer Radweg, der dank der interkommunalen Zusammenarbeit zwischen 12 Kommunen und der Landkreise Böblingen und Esslingen entstanden ist, können Sie Radfahren mit Kunst und Natur verbinden. Der Radweg führt von Weil der Stadt nach Nürtingen durch Würm- und Aichtal in das Neckartal. Vorbei an Bächen, Wiesen und Wäldern gibt es auf dieser Strecke heimatkundliche Museen zu entdecken: Das Keplermuseum, das Narren-, Puppen- und das Stadtmuseum in Weil der Stadt, die Heimatmuseen in Grafenau, Holzgerlingen, Schönaich und Grötzingen. Ein Besuch lohnt sich in den volkskundlichen Museen: im Museum der Alltagskultur im Schloss Waldenbuch, im Häfnermuseum in Neuenhaus, im Bäckereimuseum in Aich, sowie im Stadtmuseum in Nürtingen. Die Galerie Schlichtenmaier im Schloss Dätzingen, das MUSEUM RITTER in Waldenbuch, die Sammlung Domnick und die Stiftung Ruoff in Nürtingen präsentieren Kunst vom Feinsten.

In den Kommunen informieren neue Orientierungstafeln über das jeweilige Angebot vor Ort.

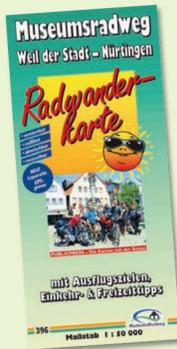
Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei Ihrer Tour auf dem neuen MuseumsRadweg in der Region Stuttgart.



**Weil der Stadt**  
Stadtverwaltung  
Marktplatz 4 · 71263 Weil der Stadt · Tel. 07033 / 521-0  
www.weil-der-stadt.de

**Sehenswürdigkeiten**  
Stadtmauern · Wehrtürme · Stadtkirche St. Peter und Paul Marktplatz  
Keplerdenkmal · Keplermuseum · Stadtmuseum · Brenzkirche  
Narrenbrunnen · Meisterin Evas Puppenstube · Spitalkapelle · Narrenmuseum

5,5 km



Die Radwanderkarte ist in den Tourist-Infos und Rathäusern entlang der Strecke, im Buchhandel und unter [www.publicpress.de](http://www.publicpress.de) für 4,95 € erhältlich.



**Grafenau**  
Gemeindeverwaltung  
Wittumstr. 1 · 71120 Grafenau · Tel. 07033 / 403-0  
www.grafenau-wuertt.de

**Sehenswürdigkeiten**  
Schloss Dätzingen · Heimatmuseum Grafenau · Galerie Schlichtenmaier

13 km



**Aidlingen**  
Gemeindeverwaltung  
Hauptstr. 6 · 71134 Aidlingen · Tel. 07034 / 125-0  
www.aidlingen.de

**Sehenswürdigkeiten**  
Museum "Hopfenhaus" · Heimatmuseum Dachtel · Schloss Deufringen

8 km



**Ehningen**  
Gemeindeverwaltung  
Königstr. 29 · 71139 Ehningen · Tel. 07034 / 121-0  
www.ehningen.de

**Sehenswürdigkeiten**  
Kirche Mauren · Kirche Ehningen



**Holzgerlingen**  
Stadtverwaltung  
Böblinger Str. 5-7 · 71088 Holzgerlingen · Tel. 07031 / 6808-0  
www.holzgerlingen.de

**Sehenswürdigkeiten**  
Burg Kalteneck · Heimatmuseum

9 km

### Abstecher von der Hauptroute



**Hildrizhausen**  
Rathaus Hildrizhausen  
Herrenberger Str. 13 · 71157 Hildrizhausen · Tel. 07034 / 9387-0  
www.hildrizhausen.de

**Sehenswürdigkeiten**  
Historischer Ortskern · Nikomedeskirche



**Altdorf**  
Gemeinde Altdorf  
Kirchplatz 5 · 71155 Altdorf/BB · Tel. 07031 7474-0  
www.altdorf-bb.de

**Besonderheit**  
Schöner historischer Ortskern - sehr gutes gastronomisches Angebot

### weitere Freizeittipps und Information

**Nürtingen**  
Stadtinformation  
Marktstr. 7 · 72622 Nürtingen · Tel. 07022 / 75-0  
www.nuertingen.de

**Sehenswürdigkeiten**  
Stadtmuseum · Ruoff Stiftung · Sammlung Domnick · Römischer Gutshof Villa Rustica



9 km

**Schönaich**  
Gemeindeverwaltung  
Bühlnstr. 10 · 71101 Schönaich · Tel. 07031 / 639-0  
www.schoenaich.de

**Sehenswürdigkeiten**  
Heimatmuseum · Heimatscheuer · Bürgerhaus · Laurentiuskirche



9 km

**Waldenbuch**  
Servicebüro  
Marktplatz 1 · 71111 Waldenbuch · Tel. 07157 / 1293-0  
www.waldenbuch.de

**Sehenswürdigkeiten**  
Museum der Alltagskultur – Schloss Waldenbuch · MUSEUM RITTER  
Stadtlehrpfad



9 km

**Aichtal**  
Stadtverwaltung  
Waldenbacher Str. 30 · 72631 Aichtal · Tel. 07127 / 5803-0  
www.aichtal.de

**Sehenswürdigkeiten**  
Heimatmuseum Grötzingen · Häfnermuseum · Schulmuseum · Bäckereimuseum



### Streckenbeschreibung – 62,5 km

#### Weil der Stadt – Grafenau (Döffingen, Dätzingen) – 5,5 km

In der historischen Altstadt, hinter mächtigen Stadtmauern und Wehrtürmen gibt es Einiges zu sehen. Auf dem Marktplatz thront der berühmte Sohn der Stadt, der Astronom und Mathematiker Johannes Kepler – Vordenker der modernen Raumfahrt. Gleich daneben befinden sich Kepler- und Stadtmuseum sowie die weithin sichtbare katholische Stadtkirche. Aber es gibt nicht nur viel zu sehen, sondern auch zu hören. Denn manchmal erzählen Stadtführer und Nachtwächter vom hiesigen Einst und Jetzt. Dass in Weil der Stadt gern und ausgelassen gefeiert wird, zeigen das von der Narrenzunft betreute Narren- und das Handpuppenmuseum gegenüber dem Spital.

Bei der Orientierungstafel am Friedhofsparkplatz beginnt der Museumsradweg von Weil der Stadt nach Nürtingen. An der Dorfkirche und am Rathaus Schafhausen vorbei führt die Strecke bis nach Döffingen.

#### Grafenau – Aidlingen – Ehningen – 13 km

Ein Abstecher von Döffingen in den Ortsteil Dätzingen zum Schloss Dätzingen lohnt sich auf jeden Fall. Bei dieser Gelegenheit können Sie gleich die Galerie Schlichtenmaier und das Heimatmuseum im Schloss besichtigen. Wieder in Döffingen auf der Hauptroute nach Aidlingen gelangen Sie durch den Wald, vorbei am Pfadfinderhaus nach Ehningen. An der Würm befindet sich die „Würmarena“ – wie der Name schon sagt, eine Arena im Fluss lädt ein, die Füße ins kühle Nass zu hängen und auch die Seele baumeln zu lassen. Am Platz der Elemente am Wald steht eine Orientierungstafel. Ein paar Radlängen weiter befindet sich ein erlebnisorientierter Waldlehrpfad für Klein und Groß. Natürlich spielt auch hier das Element Wasser eine Rolle.

Raus aus dem Wald gelangt man an die Abzweigung nach Mauren, einem schönen Hofgut mit einer eigenen Kirche. Im Hofladen kann man sich hier die landwirtschaftlichen Produkte kaufen. Wieder zurück auf der Hauptroute lohnt sich auch eine Abzweigung nach Hildrizhausen. Vorbei an einer denkmalgeschützten Linde führt der Weg in den historischen Ortskern. Eine interessante Rundfahrt führt wieder zurück auf die Hauptroute nach Holzgerlingen.

#### Ehningen – Holzgerlingen – 8 km

Auf der Hauptroute von Ehningen übers freie Feld kreuzt eine wunderschöne Baumallee und entführt den Radler nach rechts Richtung Altdorf entlang der Hauptstraße, wie das Hinweisschild schon andeutet zu guter Gastronomie. Wieder zurück auf der Hauptroute fahren Sie Richtung Holzgerlingen, vorbei an Weiden, Äcker und Wiesen gelangen in das Neubaugebiet „Hülben“, am Bahnhof vorbei zur Stadtmitte von Holzgerlingen. Dort befinden sich die Burg Kalteneck, sowie das Heimatmuseum. Ganz Holzgerlingen ist geschmückt mit bunten Vögeln anlässlich der 1000-Jahr-Feier, wenn es also langweilig ist, der kann an Stelle der Schäfchen ruhig mal Vögel zählen...

#### Holzgerlingen – Schönaich – 9 km

Entlang der Landesstraße von Holzgerlingen führt der Radweg in Richtung Schönaich. Am Parkplatz mit Verweis zum Freibad überqueren Sie die Landesstraße und fahren übers Feld bis zur Sitzbank bei der Orientierungstafel. Hier gelangen Sie auf einem Rundweg bis zum Heimatmuseum. Vorbei an Fachwerkhäusern und einer „Grubbank“ mit rastenden Bronzefiguren führt der Weg wieder zurück zu der Orientierungstafel.

#### Schönaich – Waldenbuch – 9 km

Fahren Sie an der Wolfenmühle vorbei und queren die Kreisstraße nach Waldenbuch. Dann halten Sie sich links und fahren immer an der Aich entlang. Ein kurzes steiles Stück führt in den Wald. Nach ein paar Steigungen folgen auch wieder Talabfahrten. Entlang der Aich führt der Weg über eine Brücke zum MUSEUM RITTER. Im selben Gebäude befindet sich auch der Schokoladen und das Museumscafé. Entlang der Aich führt der Weg zur historischen Altstadt Waldenbuchs, wo sich das Museum der Alltagskultur – Schloss Waldenbuch befindet. Die Route führt weiter zum Wanderparkplatz Glashütte. Dort lädt der bewegungsaktive Spielplatz alle Familienmitglieder zum Turnen und Verweilen ein.

#### Waldenbuch – Aichtal (Neuenhaus, Aich, Grötzingen) – 9 km

Vom Wanderparkplatz Glashütte führt der Radweg bis zu einer Brücke über die Landesstraße nach Neuenhaus. Diese Brücke bietet die Abzweigung zum Siebenmühlentalweg und zu einem schönen Biergarten. Über die Filder ist hier auch der Anschluss zum Hohenzollernradweg gegeben. Der Museumsradweg biegt vor der Brücke rechts ab in Richtung Neuenhaus und führt ein kurzes Stück am Wald entlang, vorbei an einem Grillplatz, bevor er über eine Brücke direkt an der Landesstraße bis zur Einmündung in die Bachstraße nach Neuenhaus verläuft. Kurz nach der Kirche, deren bunt gedeckter Turm für das Handwerk der „Häfner“ steht, führt der Weg direkt am Häfnermuseum vorbei. Über die Schleich gelangen Sie wieder in den Wald bis nach Aich. Vorbei an einem großen Spielplatz erreichen Sie die Neckartailfinger Straße. Wenn Sie hier in Richtung Ortsmitte fahren kommen Sie auf die Waldenbacher Straße (L1185) an der das Bäckereimuseum direkt neben der Bäckerei Stüchle liegt. Wieder zurück auf der Neckartailfinger Straße führt die Hauptroute weiter Richtung Grötzingen.

#### Aichtal – Nürtingen – 9 km

Entlang der Aich führt der Radweg nach Grötzingen. In der Hindenburgstraße befindet sich das Heimatmuseum, welches im selben Gebäude wie die Stadtbücherei beheimatet ist. Direkt auf der Hauptroute des Radwegs liegt das Schulmuseum, das in der Grund- und Hauptschule untergebracht ist. Die Schulstraße mündet in die Nürtinger Straße. Der Radweg führt nun immer geradeaus bis nach Oberensingen. Wer sich für Kunst interessiert, sollte unbedingt die Abzweigung nach Hardt zur Sammlung Domnick wahrnehmen und auf der Oberensinger Höhe den herrlichen Blick auf die Schwäbische Alb genießen. Nur ein paar Meter nach dem mit Skulpturen versehenen Grundstück lädt eine Bank unterhalb einer Linde zum Genießen und Verweilen ein. Wieder zurück auf der Hauptroute fahren Sie entlang der Aich nach Nürtingen. Wenn Sie die Stiftung Ruoff besuchen möchten, fahren Sie von der Hauptroute in Richtung Bahnhof ab und folgen der weiteren Beschilderung durch den Tunnel vom Busbahnhof aus. Wieder zurück auf der Hauptroute fahren Sie bis zum Infohäuschen am Neckar. Auf der Wörthbrücke genießen Sie die Aussicht auf Nürtingen und fahren auf der anderen Uferseite am Neckar entlang bis zum Stadtmuseum, welches auch für Kinder ansprechend und interessant konzipiert ist. Wer dann noch Lust zum Weiterfahren hat, kann ab dem Infohäuschen den Neckartalradweg in Richtung Tübingen/Esslingen radeln.

Die Strecke ist so gut ausgeschildert, dass auch der Weg von Nürtingen bis Weil der Stadt leicht zu finden ist und es keiner separaten Streckenbeschreibung bedarf. Es bietet sich an den Museumsradweg in mehreren Etappen zu radeln und sich Zeit für einen Besuch der Museen, Sammlungen, Rast-, Spiel- und Grillplätze zu nehmen sowie in einem der Biergärten, Restaurants und Cafés entlang der Strecke einzukehren.